

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 24

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirchenbau Egolzwil-Wauwil (Lucern). Es sind zu vergeben: 1. Die Schreinerarbeiten; 2. die Schlosser- und Blitzableiterarbeiten; 3. die Glaserarbeiten; 4. die Dekorationsmalerarbeiten. Pläne und Bedingungen können im Pfarrhof zu Egolzwil eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift „Kirchenbau“ versehene Oefferten sind an das Pfarramt einzugeben bis 21. Sept.

Glaserarbeit. Der Verwaltungsrat der Genossengemeinde St. Gallen hat für den Neubau der Armenanstalt im Bürgerspital die Glaserarbeit zu vergeben. Die bezüglichen Bedingungen und Pläne sind auf dem techn. Bureau (Stadthaus 2. Stock) einzusehen, woselbst auch verschlossene Oefferten bis Freitag abends den 18. Sept. einzugeben sind.

Die Bergschust Wengernalp schreibt sämtliche Zimmerarbeit mit und ohne Holzlieferung für Hotel auf Scheidegg zur freien Konkurrenz aus. Pläne, sowie nähere Auskunft sind zu haben beim Präsidenten H. Rubi, Stocki, Lauterbrunnen, und J. Seiler, kleine Scheidegg, wo Angebote bis 10. Sept. entgegenommen werden.

Lieferung von Steinkohlen. Es wird die Lieferung von 70–80,000 Kilos Steinkohlen für die Heizung des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne, lieferbar während des Winters 1895/1896 von Ende September 1895, nach Begehren des Käufers, öffentlich ausgeschrieben. Oefferten für diese Lieferung sind der Bundesgerichtsanzlei in Lausanne bis 15. September 1895 einzureichen.

Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Neubau des Primarschulhauses im Gundoldingerquartier in Basel. Pläne etc. sind im Hochbaubureau, Rheinsprung 21, zu beziehen. Eingaben sind dem Baudepartement einzufinden bis zum 11. Sept.

Die Errichtung eines eisernen Geländers von 180 m Länge zur Einfriedigung der Krankenhaus-Liegenschaft Uznach. Die Pläne und allgemeinen Bedingungen liegen bei Hrn. Architekt A. Hutter in Uznach, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Rieser, Architekt in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Oefferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus Uznach, Einfriedigung“ bis zum 11. September 1895 dem Tit. Baudepartement einzureichen.

Schulbänke. Für die Bezirksschule Breitenbach bei Laufen (Zura) sind 10 Stück neue Schulbänke zu erstellen. Eine Musterbank ist im Schullokal zur Einsicht. Auskunft erteilt bis 8. Sept. 1895 Hr. Bezirkslehrer Zeker in Breitenbach, woselbst auch die betreffenden Eingaben bis und mit 8. September verschlossen eingegeben werden müssen.

Errichtung eines großen Eisenschrankes für die Anatomie Zürich (Vide Amtsblatt vom 3. Sept.)

Der Gemeinderat Töss eröffnet Konkurrenz über die Errichtung eines **Wasserleitungsgrabens**, von der Pfaffenbrunnen-Quelle (Steigbach) bis Aufstiegleitung der Wasserversorgung zum Reservoir, in einer Gesamtlänge von ca. 830 Metern, durchschnittliche Tiefe 125 cm. Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatsanzlei zur Einsicht auf. Schriftliche Eingaben mit der Aufschrift „Wasserleitung Töss“ sind bis zum 8. September an Herrn Präsident H. Leemann einzufinden.

Flaschner- und Dachdeckerarbeiten, sowie Glaser- und Schreinerarbeiten für das neue Waldhaus in Bulpera. Nähere Auskunft erteilt Baumeister Nikolaus Hartmann und die Bauleitung in Bulpera, an welche innert 14 Tagen die verschlossenen Oefferten mit bezeichnender Aufschrift einzufinden sind.

Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Die Handwerksmeister, welche die Dachdecker-Arbeiten für das neue Zeughaus in Freiburg ganz oder teilweise, im Gesamtbau von 2,300 m² Holzement, sowie die Spenglerarbeiten ausführen wollen, können sich sofort wenden an Leo Girod in Freiburg.

Wasserversorgung Kühnacht (Schwyz). Über nachfolgend bezeichnete Arbeiten wird freie Konkurrenz eröffnet: 1. Errichtung eines Reservoirs, 2flammerig, von 500 m³ Inhalt. 2. Das Liefern und Legen des Gußhörmnetzes von 75–150 mm Lichtweite, samt Hydranten und der Grabarbeiten in der Ortschaft in einer Gesamtlänge von circa 3400 Metern. Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen, sowie Vertragsformulare liegen bei Herrn Präsident J. Donauer zur Einsicht auf, woselbst nähere Auskunft erteilt wird. Oefferten sind verschlossen mit der Ueberschrift „Kosteneingabe für Wasserversorgung Kühnacht“ bis und mit 7. September nächsthin einzureichen.

Wasserversorgung Niederbuchsiten (Solothurn). 1. Das Ausgraben eines Reservoirs von ca. 150–200 m³ Inhalt. 2. Das Deffnen einer Brunnenleitung von 1800 m Länge und 1,50 m Tiefe. 3. Das Errichten des Reservoirs aus Cementbeton. 4. Das Liefern und Legen von Gußröhren, als: ca. 1500 m mit 150 mm Lichtweite, 400 m mit 120 mm Lichtweite, nebst den dazu gehörenden Hydranten und Armaturen. Darauf Reflektierende haben ihre Eingabe einzeln oder gesamt bis 10. September an den Präsidenten der Brunnenkommission, Herrn A. Bürgi, Stathalter, zu richten, woselbst die diesbezüglichen Vorschriften und Pläne zur Einsicht aufliegen.

Die Schreiner- und Glaserarbeiten in Eichen-, Föhren- und Tannenholz, sowie der **Parquet-Arbeiten** in Eichenholz und Asphalt für die beiden Zellen-Neubauten der Heil- und Pflegeanstalt in Königsfelden. Die Detailpläne und Vertragsbedingungen liegen je vormittags im Bureau des Hochbaumeisters in Narau auf. In den Neubauten in Königsfelden sind die Muster für die Fenster und Thüren angebracht und können solche daselbst besichtigt werden. Uebernahmangebote sind bis zum 10. September nächsthin einzureichen an die Narauische Baubirection.

Das Centralremontendepot der Kavallerie in Bern erlässt die Ausschreibung über die Lieferung von: 7500 Kilozentner Heu und 3000 Kilozentner Stroh. Die Lieferungsbedingungen können schriftlich beim Kommando des Kav.-Centralremontendepot in Bern bezogen werden. Die Angebote müssen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Sonnagelieferung des Centralremontendepot“ bis zum 30. September abends in Händen obigen Kommandos sein. Die Lieferanten bleiben für ihre Angebote bis 15. Oktober 1895 haftbar.

Die Gemeinde Bühler (App. A.-Rh.) eröffnet Konkurrenz über den Rohbau (Gimmermannsarbeit) für das neu zu erstellende Waisenhaus. Hierzu bedarf es: ca. 41,2 m³ abgebundenes Holz; ca. 597,5 m² gestrichete Wände; ca. 568,3 m² Verchaltung. Sämtliches Holz liefert die Gemeinde Bühler. Ueber Plan, Baubechrieb und weitere Details erteilen Auskunft der Präsident Ferdinand Suter und Wessvater Nagel. Oefferten sind schriftlich und verschlossen unter Wessse „Waisenhausbaukommission“ bis zum 15. September einzureichen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion und des Verlegers und unter Verantwortlichkeit der Einsender.)

An die werten Leser der „Illustrierten Schweizerischen Handwerkerzeitung“!

Wie jedermann bekannt, kommt am 29. ds. Ms. die Abstimmung über das Zündhölzchen-Monopol vor das Volk. Viele der verehrten Leser werden jedenfalls Gegner desselben sein; Schreiber dieses ist auch kein besonderer Freund von Staatsmonopolen, allein er hat seit mehr als 20 Jahren Gelegenheit gehabt, die Fabrikation der Phosphorzündhölzchen zu beobachten und hat die vielen Fälle der schrecklichen Nekrose an den armen unglücklichen Opfern und der furchtbaren Schmerzen und Leiden derselben gesehen, sodaß sich derselbe oft fragen mußte: Ist es möglich, daß heute noch eine solche Fabrikation geduldet werden kann? Er kann deshalb nicht anders, als seine Stimme auch für das Monopol abgeben.

Schreiber dieses lädt jeden Gegner des Monopols ein, einige Tage die Phosphorsäfbräne zu besuchen oder aber die armen unglücklichen Opfer der Nekrose in den Spitäler, dann ist er überzeugt, daß die meisten für das Monopol stimmen werden.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines Werkstättingenieurs für die Wagenabteilung der Maschinenwerkstätte der Nordostbahn in Zürich ist infolge Resignation des bisherigen Inhabers auf 1. Nov. d. J. neu zu besetzen. Jahresgehalt: Fr. 3600—5400. Bewerber um die Stelle müssen Schweizerbürger sein, einen akademisch-technischen Bildungsgang durchgemacht haben und eine ausreichende Werkstätte-Praxis, womöglich im Wagenbau, besitzen. Die Anmelldungen, welche von einem Nachweis über die Ausbildung und die bisherige Praxis des Bewerbers begleitet sein sollen, sind schriftlich bis zum 15. Oktober d. J. an die Direktion der Nordostbahn in Zürich einzureichen. Ueber die mit der Stelle verknüpften näheren Dienst-Öbliegenheiten erteilt der Werkstätte-Maschinenmeister der Nordostbahn, Herr Höhzenbein, Auskunft.

III. schweiz. Handwerkerzeitung

Zürich I. (Metropol)

NB. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

 Neueintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis 1. Oktober gratis!

Elegante Damenkleiderstoffe Fr. 1.45 p. m.

Neuheiten ersten Ranges in Crepons, Cheviots, Noppen, Serge, Diagonals, Phantasies, Tuche, Loden, Cachemiers, Epingle etc. Grosse Auswahl in: Flanellen, Herren-Tuche und Ueberziehern, Jupon- und Besatzstoffe von 65 Cts. an per m bis hochfeinste billigst. Muster-Auswahlen bereitwilligst. — Modelbilder gratis.

Zürich. OETTINGER & Co. Zürich.